

Protokoll Pfarrgemeinderatssitzung vom 25.05.2021, 19:30 Uhr online

Anwesende

Stimmberechtigte Mitglieder

- Ann-Kristin Müller
- Barbara Brüning
- Cäcilia Belz (kurz zu Beginn)
- Claudius Wagemann (**Sitzungsleitung**)
- Elsa Fiebig
- Gabi Huckelmann (**Protokoll**)
- Jutta Nieswand
- Michael Christof
- Peter Deutsch
- Roland Hassel
- Sebastian Schwarzer
- Vanessa Wiersig
- Werner Otto

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

- Uta Riechert
- Annette Gause

Entschuldigte stimmberechtigte Mitglieder

- Christoph Murrmann

TOP 1 – geistliches Wort

Peter Deutsch hält das geistliche Wort „Herr, sei Du in unserer Mitte“

TOP 2 – Regularien

Keine Besonderheiten

TOP 3 - Anhörung des PGR zur Haushaltsplanung 2021

Uta Riechert präsentiert die Planung im Überblick

Aus der Diskussion

- Die Anzahl der Gemeindemitglieder ist um über 400 gesunken, demzufolge ist auch die Schlüsselzuweisung A gesunken. Gründe, warum es weniger Gemeindemitglieder gibt (Tod, Wegzug, Austritt ...) sind unbekannt.
- Aufgrund Corona wurden weniger Einnahmen (z.B. Spenden und Kollekten) berücksichtigt. Es gab aber auch weniger Ausgaben.
- Die Zuschüsse zu Kleinbaumaßnahmen sind aufgrund eines korrigierten Rechenfehlers gesunken
- Als Pilotpfarrei hat St. Bonifatius 25.000 Euro zur freien Verfügung.
- Der Verwaltungsrat hat keine größeren Unstimmigkeiten gefunden.
- Dass St. Aposteln als Sonderzuweisung und nicht als Schlüsselzuweisung C ausgewiesen wird, hat historische Gründe und keine praktischen Auswirkungen.
- Baumaßnahmen wie der Kirchturm St. Bonifatius werden in der Planungsrechnung nicht ausgewiesen, da sie über das Bistum laufen.

Der Pfarrgemeinderat nimmt die Haushaltsplanung einstimmig zur Kenntnis

Das ausführliche Dokument wird nach Beschluss durch Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat für zwei Wochen im Pfarrbüro zur allgemeinen Einsicht ausgelegt.

Der Pfarrgemeinderat dankt Uta Riechert für die Aufbereitung.

TOP 4 – Kleingruppenarbeit (Zwischenberichte)

Kleingruppe Ehrenamt

- Teilnehmer:
Roland Hassel, Annette Gause, Sebastian Schwarzer, Claudius Wagemann, Michael Christof, Gabi Huckelmann
- Für die Folgesitzung wird eine Checkliste für Gespräche von Hauptamtlichen mit Ehrenamtlichen zur Diskussion vorgelegt.
- Gespräche zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen können die Vernetzungsnotwendigkeit zwischen den Kirchorten nicht ersetzen, es braucht hier weitere Vernetzungsmöglichkeiten über das Ehrenamtsfest hinaus.

Kleingruppe Generationen

- Teilnehmer:
Ann-Kristin Müller, Barbara Brüning, Vanessa Wiersig, Jutta Nieswand
- ***Jugendraum St. Wendel***
Die aktuelle Nutzung des Jugendraums St. Wendel soll geprüft werden, da dieser immer mehr zum Abstellraum wird. Die nutzenden Gruppen sollen anhand des Pfarrbüro-Kalenders identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedürfnisse angesprochen werden. Das Ergebnis soll dem Ortsausschuss St. Wendel vorgestellt werden. Eine Umgestaltung könnte dann z.B. im Rahmen der BDKJ 72-Stunden-Aktion erfolgen. Pfarrer Otto weist darauf hin, dass eine Jugendgruppe hier auch Zuschüsse beantragen kann.
- ***Cafe der Generationen / Austauschcafe***
 - Ein Name für das Cafe wird noch gesucht
 - Idee ist ein Cafe in der Pfarrei, in dem sich die Generationen ungezwungen austauschen können.
 - Samstagnachmittag monatlich, offen für alle Pfarreimitglieder mit Hinweis an die Schulen im Umkreis.
 - Es wird nur Kaffee und ein Raum benötigt (freiwillige Kuchenspende willkommen)
 - Das Cafe soll mit Anmeldung rotierend in den Kirchorten stattfinden. Ein Fahrdienst soll organisiert werden.
 - Gute Bewerbung z.B. im Pfarrbief und auf der Homepage sowie in einem Flyer ist notwendig. Laut Pfarrer Otto kann ein Flyer selbst gestaltet werden oder die Agentur beauftragt werden, dazu wird ein pfiffiger Text benötigt.
 - In der anschließenden Diskussion wurde empfohlen, an die Senioren-Cafés anzudocken und existierende Gruppen zusammenzuführen.

Kleingruppe BonSalon

- Teilnehmer: Elsa Fiebig, Peter Deutsch, Pfarrer Otto
- Das Konzept ist abgeschlossen, es gibt schon einen Flyer.
- Erste Themen sind Gewaltenteilung, ökum. Abendmahl, Unfehlbarkeit

TOP 5

Information: Weggang Sebastian Schwarzer

- Sebastian Schwarzer erzählt von seinem 11jährigen Werdegang in der Gemeinde. Er fühlt sich in der Gemeinde weiterhin wohl, hat aber die Chance für eine persönliche

Weiterentwicklung genutzt, das „Refugium“ in Hofheim mit spirituellen Angeboten für Mitarbeitende in Caritas und Pastoral zu leiten.

- Der PGR wünscht Sebastian alles Gute.
- Die Stelle wird neu besetzt, aufgrund der zeitlichen Abläufe im Bistum kann dies jedoch bis zu einem Jahr dauern. Sebastians Aufgaben werden daher im Pastoralteam verteilt.

Information: Ökumenischer Kirchentag 2021

- An allen Kirchorten wurde zum ÖKT gepredigt.
- Der Gottesdienst in St. Georgen war ausgebucht.
- Die Gottesdienste in der Erlöserkirche an Himmelfahrt und der Gottesdienst Samstagabend in St. Wendel waren gut besucht.
- Die Tagzeitengebete in St. Wendel waren durchgehend besucht, das Publikum wechselte, so dass in Summe eine gute Teilnehmerzahl zusammenkam. Auch das Repaircafé hatte Kunden.
- Die Übertragung des Oratorium EINS in St. Wendel war sehr eindrucksvoll, Gabi Huckelmann regt an, die Kirche auch bei anderen Gelegenheiten für ähnliche Übertragungen zu nutzen.

Information: Inklusions-Ausstellung

Am Pfingstsonntag wurde die Inklusionsausstellung im Gottesdienst in St. Bonifatius eröffnet mit Beteiligung der AG an der Predigt. Die Rückmeldungen und der Besuch der Ausstellung waren gut. Die AG sucht noch Ansprechpartner mit Sinneseinschränkungen.

Information: Firmungen

Die Firmungen wurden / werden in coronabedingt 4 Terminen durchgeführt, es wurden/werden insgesamt 40 Jugendliche gefirmt.

Information: Kommunionvorbereitung

Die Kommunionvorbereitung wird an allen Kirchorten fortgeführt.

Information: Umgang mit Trauer

Auf Initiative von Beate Buballa hat sich eine Kleingruppe mit Beate Buballa, Julia Koik (Jugendkirche Jona), Christine Fiebig und Sebastian Schwarzer zusammengesetzt und ein Konzept zum Umgang mit Trauer erarbeitet.

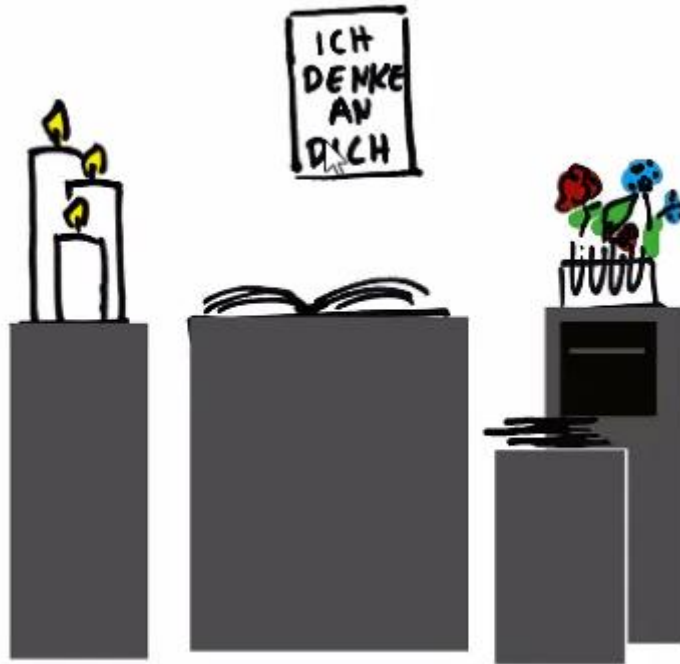
Durch Corona war und ist häufig kein Abschied von einem oder einer Verstorbenen möglich, nicht einmal ein Leichenschmaus. Die Tabuisierung des Todes verändert sich zusätzlich durch Corona-Bedingungen. Nachbarn und Freunde werden manchmal gar nicht informiert.

Kirche ist nicht mehr die Einzige, die sich um Trauernde kümmert. Es werden längst nicht mehr alle Christen kirchlich bestattet.

Wir brauchen Orte, um Trauer Ausdruck zu geben.

Es geht aber auch um Trauer z.B. um den Verlust des Arbeitsplatzes oder finanzielle Not.

Die Idee ist, einen Raum zu schaffen, um Trauer auszudrücken.



Die Idee für St. Bonifatius ist, eine der Nischen auszugestalten (links von der Mutter Gottes, die Nische ist leer) mit mehreren Stelen

- Eine Stele mit Kerze(n)
- Eine Stele mit einem Briefkasten
- Eine variable Stele (z.B. Ausdruck der Trauer über den Ton eines Xylophons)
- Eine Stele mit einem Buch im Zentrum - Hochwertig links eingebunden und der Einladung, einen Namen einzutragen z.B. unter dem Motto: Ich schreibe Dich in Deinem Namen in Gottes Hand, aber auch zur freien Gestaltung

Anderen Kirchorten steht frei, dies zu übernehmen oder Ähnliches zu gestalten.

Roland Hassel weist auf die existierende Variante in Oberrad hin: ein Buch mit Bildern und Gebeten für die Verstorbenen der Gemeinde. Im Unterschied zu Oberrad kommen in Boni auch viele vorbei, die nicht zur Gemeinde gehören.

TOP 6 – Weitere Informationen und Berichte

Diskussion: Regenbogenfahnen in anderen Kirchorten

Barbara Brüning berichtet, dass sie auf das Regenbogen-Banner in St. Bonifatius angesprochen wurde und nicht darüber informiert war. Sie hätte sich gewünscht, über die Fahne, die an der Pfarrkirche eine Aussage der ganzen Gemeinde ist, vorher informiert zu werden.

Der Ortsausschuss Herz Jesu wünscht ebenfalls ein solches Banner für die Kirche Herz Jesu.

Pfarrer Otto informiert darüber, dass dies eine Aktion des Pastoralteams war. Dieses war nicht darauf gekommen, dass auch Bedarf in anderen Kirchorten besteht. Ein Anschluss der Kirchorte an die Aktion ist weiterhin möglich. Da das Banner in Kürze abgehängt wird, könnte es wandern.

In der anschließenden Diskussion wird empfohlen, auch die Predigt von Pfarrer Otto dazu zu veröffentlichen und „Segen für alle“ auch in der neuen BonSalon-Reihe zu thematisieren, um ein Austauschforum zu bieten.

Information: Gottesdienste an Pfingstmontag

Die Beschwerde über fehlende Angebote am Pfingstmontag in den Kirchorten parallel zum Pfarreigottesdienst wird abgewiesen, da dahinter ein Pfarrgemeinderatsbeschluss steht, der weiterhin bestehen bleibt, auch wenn aufgrund Corona im Jahr 2021 Gottesdienste in mehreren Kirchorten stattfanden.

Information: Bartholomäus-Plakette

Vorschläge zur Ehrung von Ehrenamtlichen auf Stadtkirchenebene mit der Bartholomäus-Plakette können noch bis zum 07. Juni 2021 durch ein Mitglied des Stadtsynodalrats (Elsa Fiebig, Gabi Huckelmann) oder ein Mitglied der Stadtversammlung (Felician Gilgenbach, Peter Deutsch, Roland Hassel, Danielle Wendel-Baumert) eingereicht werden. Vorschläge sind willkommen.

Information: Folgetermine

Die nächsten Termine des PGR sind wie folgt mit Beginn jeweils um 19:30 Uhr, soweit nicht anders bekanntgegeben in Präsenz

- 08.07.2021
- 21.09.2021
- 02.12.2021
- 25.01.2022

Der Klausurtag soll am 13.11.2021 stattfinden, im Gespräch ist das Wilhelm-Kempf-Haus in Naurod.
Update durch den Vorstand: Wegen Buchungsschwierigkeiten wird der Klausurtag am 27.11.2021 stattfinden, und zwar im Exerzitienhaus Hofheim.